

Сценарії зимових свят

Wieder Kommt der Nikolaus

Новорічне свято для молодших школярів

Оксана ГУДИМА,
учитель німецької мови,
спеціалізована школа

з поглибленим вивченням іноземних мов № 17,
м. Тернопіль

(Святково прикрашений зал. Звучить музика. На сцені з'являється Зима.)

Winter: Ich bin der Winter.
Und wo sind meine Kinder?
Dezember, Januar, Februar?
da kommt der Winter, ist das klar?

(На сцену виходять зимові місяці.)

Dezember: Dezember – kommt der Weihnachtsmann!

Januar: Ich bin der Monat Januar.
Mit mir beginnt das neue Jahr.
Im Januar ist alles weiß.

Februar: Im Februar gibt's Schnee und Eis.

(На сцену вибігають сніжинки.)

Schneeflöckchen 1: Ei, du liebe, liebe Zeit!
Ei, es hat geschneit, geschneit.
Ringsherum, wie ich mich dreh',
Nichts als Schnee und lauter Schnee.

(На сцену вибігає вітер.)

Wind: Gärten, Häuser, Bäume, Wälder,
Höfe, Schulen, Straßen, Felder –
alles liegt im Schnee und Eis,
alles ist im Winter weiß.

Schneeflöckchen 2: Winter kommt,
Winter kommt,
Weiße Flocken fliegen.
Weiße Flocken überall
Auf der Erde liegen.

Schneeflöckchen 3: Erster Schnee, erster Schnee,
Weiße Flocken fliegen.
Viele Sternchen hier und da
auf der Erde liegen.

Laterne: Da am Himmel in der Ferne
blitzen große goldne Sterne.

Laterne, Laterne, Sonne, Mond und Sterne.
Ich gehe mit meiner Laterne
Und meine Laterne sind alle Sterne.

Deutschlehrer: Im schönen Wintermonat Dezember feiern Kinder in Deutschland viele schöne Feste. Deshalb ist diese Zeit vor Weihnachten die schönste Zeit im Jahr. Das ist Advent. Der Advent schließt das Tor zu Weihnachten auf. Er beginnt vier Wochen vor Weihnachten. Es gibt auch vier Adventssonntage. An jedem Sonntag zündet man Kerzen an. Die erste Kerze heißt Frieden, die zweite – Glauben, die dritte – Liebe und die vierte – Hoffnung. In allen Häusern gibt es einen Adventskranz aus grünen Tannenzweigen. Wir zünden heute auch vier Kerzen an und gratulieren unseren deutschen Freunden zum Advent.

Sch 1: Advent, Advent, ein Lichtlein brennt.
Erst eins, dann zwei, dann drei, dann vier –
Dann steht das Christkind vor der Tür.

Sch 2: Und wenn das fünfte Lichtlein brennt,
Dann hast du Weihnachten verspennt!

Sch 3: Festtag, Festtag, das ist fein!
Heute wollen wir lustig sein!

Sch 4: Lieber, guter Nikolaus,
Komm doch auch in unser Haus,
Komm in unser Haus herein,
Wir Kinder willen artig sein!
Bring' Bonbons für die Guten,
Den Bösen bringe Ruten!

Sch 5: O, heiliger Sankt Nikolaus,
Vergiss nur ja nicht unser Haus.
Erst links, dann rechts, dann gradeaus
Mit oben etwas Rauch heraus.
Du findest uns brav beisammensitzen
Und unsere roten Ohren spitzen.

(Звучить пісня «Wieder geht der Nikolaus...»
На сцену виходить Миколай.)

Nikolaus: Guten Tag, liebe Kinder! Ich bin der Heilige Nikolaus. Vor kurzem war ich in Deutschland. Gehorsame Kinder haben von mir Geschenke bekommen. Ich mich zu euch sehr beeilt. Ich ging durch viele Länder, Gebirge Wälder und Flüsse. Ich weiß, dass ihr auf mich mit großer Ungeduld

gewartet habt. Ich hab' für euch viele Geschenke mitgebracht. Aber nur artige Kinder bekommen heute Geschenke, Kinder, die gut lernen und viele Gedichte kennen.

Sch 6: Lieber, guter Nikolaus,
Schau mich nicht so böse an.
Stecke deine Rute ein,
Ich will immer artig sein!

Sch 7: Niklaus, Niklaus, huckerpack,
Schenk' uns was aus deinem Sack!
Schütte deine Sachen aus,
Gute Kinder sind im Haus!

Sch 8: Nikolaus, du guter Gast,
Hast du mir was mitgebracht?
Hast du was, dann setz' dich nieder,
Hast du nichts, dann geh' nun wieder!

Nikolaus: Ich bringe in meinem Sack Geschenke für Kinder. Die deutschen Kinder stellen ihre Schuhe vor die Tür. Am Morgen finden artige Kinder in ihren Schuhen kleine Geschenke, und die Unartigen eine Rute oder ein Stück Kohle. Ukrainische Kinder suchen nach Geschenken woanders. Der Heilige Nikolaus legt Geschenke unter das Kopfkissen. Ich mag besonders, wenn Kinder Briefe oder Wunschzettel an mich schreiben. Ich finde diese Wunschzettel auf den Fensterbretten und versuche, alle Wünsche von Kindern zu erfüllen.

(Діти читають свої листи до Миколая, написані на аркушах у формі сніжинок, квіточок тощо)

Sch 9: Das Weihnachtsfest naht schon heran –
Der Hansel sagt beim Essen –
Die Wünsche meld' ich euch jetzt an,
Ihr dürft sie nicht vergessen!

Sch 10: Um Ski und Schlittschuh
möchte ich euch ganz besonders bitten;
auch fehlt, ihr wisst es sicherlich,
mir noch ein neuer Schlitten!

Sch 11: Drei dicke Bücher wünsch' ich mir,
Briefmarken auch daneben,
Dazu ein Album und Papier,
Um sie schön einzukleben!

Sch 12: Ein Domino, ein Schachbrettspiel,
Ein Kasperletheater
Und einen neuen Peitschenstiel
Vergiss nicht, lieber Vater!

Sch 13: Ein Brennglas, eine Kamera,
Ein Blitzlicht für die Nacht
Ich knipse dann von fern und nah,
wie sich's gerade macht.

Sch 14: Und einen großen Tannenbaum,
Dran hundert Lichter glänzen,
Mit Marzipan und Zuckerschäum,
Und Schokoladenkränzen.

Sch 15: Sankt Nikolaus, leg' mir ein,
Was dein guter Willen mag sein.
Äpfel, Nuss und Mandelkern
Essen kleine Kinder gern!

Nikolaus: Ich sehe, liebe Kinder, ihr wart in diesem Jahr artig und gehorsam. Es freut mich sehr, dass ihr gut lernt, viele Lieder und Gedichte kennt. Und ich glaube sehr, ihr bleibt so fleißig auch im nächsten Jahr. Dann bekommt ihr von mir Geschenke. Tschüs! Bis zum nächsten Treffen!

(Миколай покидає сцену. Свято закінчується.)

Es weihnachtet

Сценарій відкритого виховного заходу

Оксана ГУДИМА,
учитель німецької мови,
спеціалізована школа

з поглибленим вивченням іноземних мов № 17,
м. Тернопіль

(Святково прикрашений зал. Es klingt das Lied »Alle Jahre wieder...«)

Alle Jahre wieder kommt das Christuskind,
auf die Erde nieder, wo wir Menschen sind.
Kehrt mit seinem Segen ein in jedes Haus,
geht auf allen Wegen mit uns ein und aus.
Ist auch mir zur Seite, still und unerkannt,
dass es treu mich leite an der lieben Hand.

(Begrüßung)

Moderator 1: Wir begrüßen alle zu dieser Kinderkrippenfeier am Heiligen Abend. Mit dem vierten Advent ist die Zeit des Wartens und der Vorbereitung zu Ende. Heute ist ein besonderer Abend, ein Abend, mit dem sich Viele ihre Vorfreude und Erwartungen verbinden.

Moderator 2: Vor 2000 Jahren wurde Jesus geboren. Heute feiern wir die Geburt des Christus Kindes, seinen Geburtstag. Wir danken Gott, dass er sich uns in diesem Kind geschenkt hat.

(Gedicht »Vier Wochen«)

Vier Wochen lang ist der Advent,
vier Wochen, in denen ein Kerzlein brennt,
vier Wochen der Entspannung und Ruhe
vier Wochen, in denen man Gutes tue
vier Wochen, wo man sich macht bereit
auf die schöne Weihnachtszeit.

Mädchen-Kerze: Ich möchte eine Kerze sein,
Gerade stehen, nach oben gerichtet und brennen.
Mich verzehren, um Licht zu werden.

(Дівчинка запалює свою свічку, потім по черзі кожну з чотирьох.)

(Szene »Adventskranz«)

Mädchen: Ich zünde die erste Kerze an.

Kerze 1: Ich soll für alle brennen, die im Dunkeln leben; für alle, die alleine, krank oder traurig sind. Die erste Kerze soll Licht in das Dunkel unserer Zeit bringen – sie soll hell machen.

Mädchen: Ich zünde die zweite Kerze an.

Kerze 2: Ich soll für alle brennen, die einsam sind; die sich ausgeschlossen fühlen und abgelehnt werden. Die zweite Kerze soll Wärme bringen in dieser kalten Zeit. Sie soll warm machen.

Mädchen: Ich zünde die dritte Kerze an.

Kerze 3: Ich soll für alle brennen, die verzweifelt sind und nicht mehr weiter wissen. Dieses Licht soll sie fröhlich machen in dieser düsteren Zeit. Die dritte Kerze soll ihr Leben bunter machen.

Mädchen: Ich zünde die vierte Kerze an.

Kerze 4: Ich soll für alle brennen, die sagen: Wir haben alles, was wir zum Leben brauchen. Sie soll brennen für alldiejenigen, denen aber doch oft das Wichtigste fehlt: die Gewissheit, dass Gott seine schützende Hand über sie hält. Diese Kerze ist ein Zeichen von Gott. Sie soll uns geben, was wir innerlich zum Leben brauchen!

(Es klingt die erste Strophe des Liedes »Leise rieselt der Schnee«)

Leise rieselt der Schnee,
Still und starr liegt der See,
Weihnachtlich glänzet der Wald
Freue dich, Christkind kommt bald!

Moderator 1: Bald ist die heilige Nacht,
Chor der Engel erwacht;

Hört nur, wie lieblich es schallt;
Freue dich, Christkind kommt bald!

Moderator 2: Weil Gott in tiefster Nacht erschienen,
kann unsre Nacht nicht traurig sein!
Der immer schon uns nahe war,
teilt sich als Mensch den Menschen dar.

Stern 1: Wir Sterne leuchten am Himmelszelt,
tragen den Weihnachtsglanz in alle Welt.
Durchstrahlen die Nächte mit hellem Schein,
weisen allen den Weg zum Kindelein.

Stern 2: Wir Sterne sind Gottes Glanz von oben,
geschaffen, um ihn, den Schöpfer zu loben.
Die Weisen, die Könige, kennen uns all,
der hellste Stern weist den Weg zum Stall.

Stern 1: Wir Sterne sind Boten, von Gott, dem Herrn,
seine Liebe gilt allen, nah und fern:
Friede auf Erden, die friedfertig sind.
Der Bringer des Friedens ist dieses Kind.

Stern 2: Es ist der Herr Christ, unser Gott,
er wird euch führen aus aller Not,
er will euer Heiland selber sein,
von allen Sünden machen rein.

Moderator 1: Hört es, ihr Menschen, groß und klein!
Friede soll auf Erde sein.

Moderator : Uns zum Heil erkoren,
ward er heut geboren, heute uns geboren.

Mädchen: Willkommen, ihr Menschen, groß und klein,
wir feiern das Christfest bei Kerzenschein.
Engel und Könige, alle sind hier,
auch Maria und Josef und der Hirten vier.

DIE HEILIGE NACHT

(Ein Weihnachtsspiel)

(Die Zuschauenden sehen einen Hirten auf der Erde liegen. Joseph kommt mit der Laterne, hinten ihm – Maria.)

Joseph: Grüß Gott dich, lieber Junge! Sag' ob wir hier übernachten dürfen.

Maria: Wir sind schon lange unterwegs und niemand wollte uns zu Gast haben.

Hirt 1: Wir sind arme Hirten,
Wir halten die Wacht.
Im Stall neben Schafe
Verbringen wir Nacht.
Na, herzlich willkommen,
Wir grüßen Sie sehr,

Und hier übernachtet,
Und wärmet euch hier.

(Pastух накриває плечі Марії своїм кожухом, підводить до стайні. На небі сяє зірка. Пастухи дивляться здивовано на неї.)

Hirt 2: Wir Hirten, wir hielten im Felde die Wacht
Bei unseren Herden in finsterner Nacht.
Da brauch durch die Wolken ein leuchtender Schein.
Uns wurde so bange. Was konnte das sein?

Hirt 3: Wir wollten entfliehen vor dem strahlendem Licht;
da hörten wir sprechen ...

Engel: Fürchtet euch nicht!
Ich verkündige euch große Freude.
Heute ist unser Retter geboren,
Christus, der Herr.

Hirt 3: Nun blieben wir stehen, wir hatten's erkannt:
Das ist Gottes Bote, vom Himmel gesandt!
Wir hatten gewartet so sehr viele Jahr:
Wann kommt der Erlöser? Wann wird es den wahr,
Was uns die Propheten versprochen allzeit:
Wann schickt Gott den Retter? Wann endet das Leid?

Hirt 1: Wir meinten, er käme als mächtiger Held,
Der alle unsere Feinde mit starker Hand fallt.
Nun ist es ein Kindlein, so schwach und so klein!
Soll das der verheißene Nothelfer sein?

Hirt 2: Ein arm, schwaches Kindlein,
das wird Gottes Sohn!
Er steigt hernieder vom himmlischen Thron,
Wird arm wie die Hirten und kennt unsere Not
Und will uns erlösen von Jammer und Tod.

Hirt 3: Wir eilten zum Stalle, wir fanden das Kind
In hölzerner Krippe bei Esel und Rind.
Doch hoch überm Stalle, da leuchtet der Stern,
Er führtet uns alle zum himmlischen Herrn.

Engel: Unterm Sternenhimmel geh,
Übers Feld durch tiefen Schnee,
Übers Feld in heil'ger Nacht,
Hirte, halte gute Wacht!
Beuge willig deinen Sinn
Finde zu der Krippe hin.

(Йосип сидить біля багаття, підкидає у вогонь хмиз; Марія заколисує дитя і співає.)

Maria: Bei dem roten Flackerschein
Schlaf, mein Kindlein, schlafe ein.
Bei dem großen Flammenspiel
Schlaf, mein Kind, und schweige still.
Bei der traulich warmen Glut

Schlaf, mein Kindlein, sanft und gut.

(У стайню заходить пастух.)

Hirt 1: Ein kleines Kind so nackt und bloß,
Es weht der Wind, die Kalt ist groß.
Mein Schaffell, das ist weich und rein,
Die kalten Füßchen steck hinein.

(Пастух прикриває дитя плащем.)

Joseph: In dieser stillen Mitternacht
Ist weit und breit kein Mensch erwacht.
Sie schlafen alle gut und fest,
Warm eingemummelt in dem Nest.
Im kalten Stall, Gott helfe mir,
Dass Weib und Kindlein nicht erfrier'!

(Заходять діти, вітають Ісуса. В руках у них кольорові сердечка в дарунок немовляті.)

Kind 1: Ihr Kinderlein kommet, o kommet doch all,
Zur Krippe her kommet in Bethlehems Stall.
Und seht, was in dieser hochheiligen Nacht
Der Vater im Himmel für Freude uns macht.

Kind 2: Da liegt es, das Kindlein, auf Heu und auf Stroh,
Maria und Joseph betrachten es froh.
Die redlichen Hirten knien betend davor.
Hoch oben schwebt jubelnd der Engelein Chor.

Kind 3: Was geben wir Kinder, was schenken wir dir,
Du bestes und liebstes der Kinder, dafür?
Nichts willst du von Schätzen und Freuden der Welt,
Ein Herz nur voll Unschuld allein dir gefällt.

Kind 4: So nimm unsre Herzen zum Opfer denn hin.
Wir geben sie gerne mit fröhlichen Sinn.
Ach mache sie heilig und seng wie deins,
Und mach sie auf ewig mit deinem nur eins.

(Діти підходять до колиски і кладуть біля маленького Ісуса свої сердечка.)

Autor: Drei Könige kommen aus fernem Land.
Vom Himmel war ihnen eine Botschaft gesandt:
»Ein Kind sei geboren in Bethlehems Feld,
Dies Kind wird einst König und Herrscher der Welt!«

(Заходять три королі зі сходу.)

König 1: Im Morgenlande, da sah'n wir den Stern.
Der wies uns den Weg, und wir folgten ihm gern.
Wir folgten ihm wohl über Länder und Meer,
Durch Tage und Nächte führt' er uns hierher!

König 2: Wo liegt wohl das Kindlein? Wer mag es nur sein?

Dies Kind soll ein König des Friedens einst sein,
Ein König des Friedens, ein Helfer im Not,
Ein Heiland, gesandt vom allmächtigen Gott.

König 3 (zu den Hirten): Ihr Männer, sagt, habt ihr
das Kindlein gesehen?

Wir möchten so gerne noch heute zu Ihm gehn,
Wir möchten anbeten das himmlische Kind!
Habt ihr es gesehen? O saget geschwind!

Hirt 1: Ihr Herren, wir haben das Kindlein gesehn.
Wollt ihr es anbeten, wollt ihr zu ihm gehn,
Dann sucht nicht im Schloss, nicht im Königssaal:
Es liegt bei den Tieren in ärmlichen Stall.

Hirt 2: Auch uns war vom Himmel die Botschaft ge-
sandt.

Wir haben im Stalle das Kindlein erkannt,
Von dem uns die Engel gesungen im Feld:
Dies Kind ist die Heiland, der Retter der Welt!

König 1: O seht nur den Stern, wie er leuchtet so hell!
O lasset uns gehen, o kommet nur schnell!
Habt dank liebe Hirten, für den guten Bescheid.

*(Королі заходять у стайню. Виходить Ірод із
воїнами.)*

Herodes: Ich hab eine schreckliche Kunde vernommen:
Ein Königskind sei hier zur Welt gekommen!
Dies Kind soll einst herrschen, soll König sein.
Das darf nicht geschehen! Ich herrsche allein!

(zu den Soldaten)

Ihr Männer, ihr habt mir mein Reich zu bewahren!
Auf, sucht alle Kinder von noch nicht zwei Jahren,
Und keines darf morgen am Leben noch sein.
Ich, König Herodes, ich herrsche allein!

Soldat 1: O König Herodes, du wüsstest gar sehr
Und kannst doch nicht töten die tröstliche Mär'
Die Kindlein, die kannst du wohl töten zuhauf,
Den Willen des Vaters, den hältst du nicht auf.

Soldat 2: Er schickt seinen Engel, das Kind zu be-
wahren

Vor Schwertern und Lanzen und alle Gefahren.
Und holtest du gleich alle Waffen herzu,
Dies Kind wird ein König, viel mächt'ger als du!

Alle (zusammen): Du bist unser König, du Kindlein
im Stalle!

Wir kommen dich grüßen, wir danken dir alle.
Wir loben und preisen mit Herzen und Mund.
Wir singen und jauchzen zu jeglicher Stund.
Die Not geht vorüber, ein End nimmt das Lied,
Wir dürfen uns freuen in Ewigkeit!



(Всі співають хором пісню «Stille Nacht».)

Kind 1: Endlich ist die Dunkelheit bezwungen,
Gottes Licht ist zu uns durchgedrungen.
Endlich ist die Nacht vorbei
und endlich werden Menschen frei,
das Ende wird zum Anfang: Gott ist da.

Kind 2: Weinende, die sollen nicht mehr weinen.
Mutlosen soll neue Hoffnung scheinen.
Einsame sind nicht allein, denn Gott will auch bei
ihnen sein,
das Leben ist erschienen: Gott ist da.

Kind 3: Wer du bist, Gott will auch dir begegnen.
Er will jetzt dein ganzes Leben segnen.
Lass ihn in dein Leben ein, denn du sollst seine Woh-
nung sein,
sein Licht wird dich erfüllen: Gott ist da.

(Lied »Stille Nacht«, Gedicht »Die Botschaft«)

In der dunklen Jahreszeit
Mit den kalten Winden
Suchen wir Geborgenheit
Wollen Wärme finden.

Spende Wärme, wo du kannst
Hilfst du einem Schwachen
Wird die Hoffnung, die du pflanzt
Dein Glück größer machen.

Lasst den hellen Kerzenschein
Und die frohe Kunde
Tief in eure Herzen ein
Heut und jede Stunde.

Weihnacht naht, das Friedensfest
Denkt daran zuweilen

Was uns Menschen Mensch sein lässt
Ist, das Glück zu teilen.

(Звучать церковні дзвони.)

Moderator 1: Jedesmal, wenn zwei Menschen
einander verzeihen, ist Weihnachten.

Moderator 2: Jedesmal, wenn ihr Verständnis
zeigt für eure Kinder, ist Weihnachten.

Moderator 1: Jedesmal, wenn ihr einem Men-
schen helft, ist Weihnachten.

Moderator 2: Jedesmal, wenn ein Mensch be-
schließt, ehrlich zu leben, ist Weihnachten.

Moderator 1: Jedesmal, wenn ein Kind geboren
wird, ist Weihnachten.

Moderator 2: Jedesmal, wenn du versuchst, dei-
nem Leben einen neuen Sinn zu geben, ist Weih-
nachten.

Moderator 1: Jedesmal, wenn ihr einander an-
sieht mit den Augen des Herzens, ist Weihnachten.

(Gedicht)

Denn es ist geboren die Liebe
Denn es ist geboren die Friede
Denn es ist geboren die Hoffnung
Denn es ist geboren die Freude
Denn es ist geboren Christus der Herr.

Moderator 1: Wir danken euch herzlichst für die
Aufmerksamkeit.

Moderator 2: Wir hoffen sehr, dass unser Fest
euch allen gut gefallen hat.